



# Verband der Geflügelhalter Saarland e.V.

## Protokoll

der Mitgliederversammlung 2023  
am Dienstag, den 31.01.2023 in der Brauerei in Schmelz

Sitzungsbeginn: 13.00 Uhr  
Eröffnung und Begrüßung: Sieglinde Kraemer 1. Vorsitzende  
Leitung: Helga Futterknecht Geschäftsführerin

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte Ministerin Petra Berg und ZDG-Präsident Frieder Otto Ripke
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28.06.2022
4. Geschäftsbericht
5. Jahresabschluss 2022
  - Vorstellung und Erläuterung
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Entlastung von Vorstandschaft und Geschäftsführerin
6. Haushaltsvoranschlag 2023
  - Vorstellung und Erläuterung
  - Genehmigung des Haushaltsplans 2023
7. Wahlen
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### **Zu Top 1: Eröffnung und Begrüßung**

Frau Kraemer eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmer.

**(siehe Anlage 2 Anwesenheitsliste).**

Besonders begrüßt Frau Kraemer Frau Ministerin Petra Berg, die Vertreter der Behörden und die Referenten. ZDG-Präsident Ripke kommt wegen Verkehrsstörungen etwas später und wurde bei seinem Eintreffen begrüßt. Frau Kraemer freut sich sehr, dass die Ministerin Zeit für den Verband gefunden hat und schildert ihr kurz die aktuellen Probleme der Geflügelbranche auf die Herr Ripke noch näher eingehen möchte.

Die Ministerin für Agrar und Verbraucherschutz Petra Berg betonte gleich zu Beginn, dass sie die Arbeit der Geflügelhalter sehr schätze und ihr der geringe Selbstversorgung mit Eiern im Saarland sehr bewusst ist. Gerade in der Corona Zeit war der Ruf nach regionalen Produkten sehr groß. Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine und der Verteuerung der Lebensmittel griff der Verbraucher allerdings vermehrt wieder zu den günstigen Produkten in den Discountern, ohne zu hinterfragen, woher die Lebensmittel kommen. Umso mehr gilt es die Vermarktung regionaler Produkte zu fördern und zu unterstützen und damit die Ernährungssicherheit gewährleistet ist und dem CO2 Ausstoß durch kurze Wege entgegen gewirkt wird. Dazu gehört auch die Kennzeichnung der Herkunft bis zum Teller, damit der Verbraucher sich bewusst für Produkte aus dem Saarland entscheiden kann. Sie würdigt die Geflügelwirtschaft als Vorreiter an der Verbesserung der Tierhaltung. Für den Verband und die Tierhalter steht sie und ihre Behörde stets für konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Ministerin Berg würdigt die Arbeit von Sieglinde Kraemer für die jahrzehntelange Tätigkeit im Verband und vor allem in den letzten 12 Jahren als Vorsitzende. Ganz besonders ist ihr noch der außerordentliche Humor von Frau Kraemer in Erinnerung. So hat diese im Interview am 1. April im Rundfunk berichtet, das die bunte Farbe bei den Eiern zu Ostern über die Gabe eines speziellen Ostereierfutters erzielt wird.

Der Präsident des Zentralverbands der deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG), Frieder Otto Ripke, begrüßt die Anwesenden und schildert die vielseitigen Probleme der Geflügelbranche. Die Schlagwörter des letzten Jahres für die Branche waren: Systemrelevant, Gasmangel, Ernährungs- und Versorgungssicherheit und Herkunftskennzeichnung. Der aktuelle Selbstversorgungsgrad bei Eiern und Putenfleisch liegt bei ca. 70% bei Hähnchenfleisch sind es ca. 97% berichtet Ripke. Er schildert die Probleme des neuen Eckpunktepapiers bei der Putenmast. Die Forderungen des Bundes sind für die deutschen Tierhalter nicht umsetzbar. Die deutschen Putenmäster können mit dem vorgelegten Gesetzesentwurf nicht mehr wettbewerbsfähig arbeiten und die Putenmast wird in andere Länder abwandern.

Das Saarland ist glücklicherweise schon seit über einem Jahr von der Geflügelpest verschont geblieben, aber den Norden hat es schwer getroffen. Es gab noch nie so viele Ausbrüche wie bisher. Sie ist inzwischen pandemisch. Eine Impfung ist erforderlich. Dafür setzt sich der ZDG ein.

Einen Kollateralschaden gab es beim Ausstieg aus dem Hahnenkükentöten bei den Brütereien. 2018 gab es 32 Brütereien, November 21 noch 18 und im November 2022 nur noch 8 Brütereien und davon hat sich ein Großteil schon an andere Großbrütereien angeschlossen.

Anfang 2022 wurden 70 % der männlichen Küken aufgezogen und 30 % über Geschlechterbestimmung aussortiert. Ende 2022 waren es schon 70 % über die Geschlechterbestimmung im Ei und nur noch 30 % durch Bruderhahnmast. Da bis 2024 keine praxistauglichen Verfahren für die Früherkennung im Ei vor dem 7. Tage derzeit auf dem Markt sind, fordert Ripke an die Ministerin gewandt, die Streichung des Halbsatzes im Gesetz „Geschlechterbestimmung nur noch vor dem 7. Tag“. Sollte dem nicht so sein, müssen ab Januar 2024 alle Hahnenküken aufgezogen werden. Zudem ist eine europäische Lösung für den Ausstieg aus dem Hahnenküken und zur Herkunftskennzeichnung dringend erforderlich.

F.O. Ripke bedankte sich bei Sieglinde Kraemer für ihre jahrzehntelange Tätigkeit für den Verband und ihre Mitarbeit im Zentralverband.

### **Zu Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28.06.2022**

Frau Kraemer stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde (**Einladung siehe Anlage 1**) und die Versammlung beschlussfähig ist. Rückmeldungen zum Protokoll der letzten

Mitgliederversammlung vom 28.06.22 sind keine eingegangen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Bei der Vorsitzenden und bei der Geschäftsstelle sind keine Anträge oder Rückmeldungen zur Änderung der Tagesordnung eingegangen. Somit kann die Tagesordnung wie in der Einladung festgelegt, abgehalten werden.

#### **Zu Top 4: Geschäftsbericht (siehe Anlage 3)**

Im Geschäftsbericht wurden folgende Punkte angesprochen, die den Verband der Geflügelhalter im letzten Jahr besonders beschäftigte:

- Problematik des Verbots zum Kükentöten. Hier besteht leider immer noch der gleiche Sachstand zur letzten Mitgliederversammlung im Juni 2022:
  - Mögliche Bruderhahnaufzucht dominiert aktuell ist aber nicht nachhaltig (langsam, teuer, nicht gewünscht)
  - Alternative Verfahren zum Kükentöten erfüllen die Erwartungen nicht
  - Alternative Verfahren vor dem 7. Tag sind noch in der Erforschung und bis zum 01.01.2024 nicht praxisreif.
- weiterhin keine Teilnehmer beim Qualitätszeichen Saarland: Es liegt womöglich an der Pflicht zur Teilnahme am KAT-System
- 2022 war keine Nutztierhaltung im Saarland von der Vogelgrippe betroffen.
  - Der letzte Fall (Schwan) war am 28.12.21 im LK Merzig – Wadern
  - Übersicht über die aktuelle Situation in Deutschland und Europa. 2022 waren die meisten Geflügelpestfälle die es je gab.
- Weiterbildungsangebote gab es 2022 über den PC durch Fokus Tierwohl, DGS- & ZDG – Newsletter.
- Branchenkommunikation findet über den Zentralverband statt:
  - Ziel: auf den Kommunikationskanälen der Jüngeren präsent zu sein.
- Tierseuchenkasse: Berechnung des gemeinen Werts. Hier ist der Verband mit der Tierseuchenkasse im Gespräch. Letztendlich ist es eher ein steuerliches Problem, dass jeder Geflügelhalter mit seinem Steuerberater den Einzelfall besprechen sollte.
- Änderung in den Vermarktungsnormen verschafft nun eine sieben Tage längere Verkaufszeit (statt 21 Tage Abgabe an den Verbraucher nun MHD bis 28 Tage)
- DGS Umstellung: seit dem 01.01.2022 wurde das DGS Komplett Abo auf ein kleines Abo umgestellt: kleiner Onlinezugang + Fachzeitschrift 100 €
- BVEi – Mitgliedsbeitrag: Durch den Beitrag des Landesverbands sind die Legehennen abgedeckt. Zusätzlicher Beitrag für die Packstellenbetreiber. Diese müssen aber beim BDEi als Direktmitglieder aufgenommen werden und bezahlen dann einen gestaffelten Beitrag nach „sortierten Eiern“. Nähere Infos erhalten die Mitglieder zur gegebenen Zeit vom BVEi.
  -

#### **Zu Top 5: Jahresabschluss 2022 (Anlage 4)**

In Ihrem Kassenbericht 2022 erläutert Helga Futterknecht den Kassenabschluss 2022 im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 und 2021.

<b>GWV-Saarland</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2021</b>	<b>Ist 2022</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>9.107,45</b>	<b>9.160,70</b>	<b>8.514,70</b>
Mitgliedsbeiträge	2.875,00	2.930,00	3.005,00
Tierbeiträge	3.838,45	4.004,70	3.909,70
DGS-Fachzeitschrift	2.394,00	2.226,00	1.600,00

<b>GWV-Saarland</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2021</b>	<b>Ist 2022</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-11.267,66</b>	<b>-9.399,23</b>	<b>-8.230,13</b>
DGS-Fachzeitschrift	-2.327,80	-2.264,98	-1.484,41
ZDG und BDE Beitrag	-1.313,00	-2.175,30	-2.100,81
Personalkosten	-3.116,58	-532,78	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer	-244,36	-353,03	-334,96
Buchführungskosten	-484,22	-36,54	0,00
Kosten der gemeinsamen Geschäftsstelle	-3.571,35	-3.631,24	-3.679,25
Sonstiges (Porto, Bankgebühren)	-210,35	-405,36	-630,70

<b>GWV-Saarland</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2021</b>	<b>Ist 2022</b>
Summe Einnahmen	9.107,45	9.160,70	8.514,70
Summe Ausgaben	-7.967,66	-9.337,38	-8.074,32
<b>Gewinn</b>	<b>1.139,79</b>	<b>-176,68</b>	<b>440,38</b>
<b>Bankguthaben am 31.12.</b>	<b>10.754,33</b>	<b>10.577,65</b>	<b>11.194,71</b>

Der Jahresabschluss schließt mit Einnahmen in Höhe von 8.514,70 € und Ausgaben in Höhe von 8.074,32 € ab, so dass mit einem Ergebnis in Höhe von plus 440,37 € das Jahr abgeschlossen wurde. Fragen zum Abschluss werden nicht gestellt.

#### **Bericht der Kassenprüfer (Anlage 4)**

Die Kasse wurde am 31.01.2023 in der Brauerei in Schmelz von Franz Kraemer und Stefan Thum überprüft, nachdem die beiden gewählten Kassenprüfer Manfred Weber und Andreas Feld aus gesundheitlichen und betrieblichen Gründen kurzfristig absagen mussten.

Stefan Thum verliest den Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2022 und bescheinigt der Geschäftsführung eine ordentliche Kassenführung.

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und bat um Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

#### **Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung**

**Beschluss:** Vorstand und Geschäftsführung werden einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

#### **Zu TOP 6: Haushaltsvoranschlag 2023**

Helga Futterknecht stellt den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 vor und erläutert Details.

Für den Haushalt 2023 werden Einnahmen von ca. 8.500 € und Ausgaben von ca. 8.235 € erwartet. Daraus ergibt sich ein kleiner Gewinn in Höhe von ca. 265 €.

**Beschluss:** Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 wird in der dargestellte Form von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 7: Wahl des Vorstandes (Vorsitzender, stellv. Vorsitzender, Beisitzer)**

Auf Wunsch der Mitgliederversammlung übernimmt Helga Futterknecht die Leitung der Wahl. Es waren 13 Wahlberechtigte Mitglieder anwesend und 3 Fördermitglieder (ohne Wahlrecht). Eine geheime Abstimmung wird nicht gefordert.

Für das Amt des 1. Vorsitzenden wird aus dem Kreis der Mitglieder Martin Kraemer vorgeschlagen. Ein zweiter Kandidat für wird nicht vorgeschlagen.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen 12 Mitglieder für den Vorschlag. Niemand stimmt dagegen, 1 Enthaltung in eigener Sache. Damit ist Martin Kraemer einstimmig als 1. Vorsitzende gewählt.

Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird aus dem Kreis der Mitglieder Martin Zenner vorgeschlagen. Ein zweiter Kandidat wird nicht vorgeschlagen. Eine geheime Abstimmung wird nicht gefordert.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen 12 Mitglieder für den Vorschlag. Niemand stimmt dagegen, 1 Enthaltung in eigener Sache. Damit ist Martin Zenner einstimmig als stellvertretender Vorsitzende gewählt.

Für die Ämter der Beisitzer werden Markus Joseph, Gerd Lorson, Torsten Kany, Kevin Tintinger, Andreas Feld und Helga Futterknecht aus dem Kreis der Mitglieder vorgeschlagen. Eine geheime Abstimmung wird nicht gefordert.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen jeweils 12 Mitglieder für Markus Joseph. Niemand stimmt dagegen, eine Enthaltung in eigener Sache.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen jeweils 12 Mitglieder für Gerd Lorson. Niemand stimmt dagegen, eine Enthaltung in eigener Sache.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen jeweils 12 Mitglieder für Torsten Kany. Niemand stimmt dagegen, eine Enthaltung in eigener Sache.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen jeweils 12 Mitglieder für Kevin Tintinger. Niemand stimmt dagegen, eine Enthaltung in eigener Sache.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen jeweils 12 Mitglieder für Helga Futterknecht. Niemand stimmt dagegen, eine Enthaltung in eigener Sache.

**Beschluss:** In offener Abstimmung stimmen jeweils 13 Mitglieder für Andreas Feld. Niemand stimmt dagegen, niemand enthält sich der Stimme. Andreas Feld konnte aus betrieblichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Er teilte aber im Vorfeld dem Verband mit, dass er bei einer eventuellen Wahl, die Wahl annehmen würde.

Alle Gewählten bedanken sich und nehmen die Wahl an.

### **Zu Top 8: Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

Da aus der Mitgliederversammlung keine Wünsche und Anträge kamen beendete Martin Kraemer die Mitgliederversammlung um 15 Uhr.

Die anschließende Vortragsveranstaltung begann, nach kurzer Pause, um 15:20 Uhr.  
Folgende Vorträge standen auf dem Programm:

#### **Aufgepasst - das Veterinäramt kommt!**

Dr. Nadine Werth, Amtstierärztin

-----

#### **Ertragsschadensversicherung – und was man da zu wissen sollte!**

Frank Kochhan R & V Versicherung

-----

#### **Eine App für den Geflügelhalter – und was man damit alles machen kann!**

Dirk Wöning Bankiva

Die Vorträge wurden von den Mitgliedern sehr aufmerksam verfolgt und im Anschluss auch mit den Referenten praxisnah und rege diskutiert.

Martin Kraemer bedankt sich mit einem Nudelkorb bei den Referenten und bei Helga Futterknecht und beendet die Vortragsveranstaltung um 17:45 Uhr

Schmelz / Mühligen, den 16.02.2023



Martin Kraemer  
Vorsitzender



Helga Futterknecht  
Protokollführer

### **Anlagen:**

Anlage 1 Einladung zur Mitgliederversammlung vom 10.01.2023

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Anlage 3 Geschäftsbericht

Anlage 4 Jahresabschluss und Bericht der Kassenprüfer 2022